

Bezirksbeitrag und Defizitgarantie

Die Welttheatergesellschaft erhält Gelder vom Bezirk Einsiedeln für die Spielsaison 2024

Der Einsiedler Bezirksrat teilte kürzlich mit, die Spielsaison 2024 des Welttheaters mit einem finanziellen Beitrag zu unterstützen. Ebenfalls sprach er sich für eine Defizitgarantie aus.

RENÉ HENSLER

Ein einfacher Satz aus dem Rathaus dürfte einigen vielleicht aufgefallen sein, sich aber dabei nicht allzu viel gedacht haben. Dieser Satz offenbarte, dass der Bezirk Einsiedeln der Welttheatergesellschaft an das Welttheater 2024 einen Beitrag in der Höhe von 100'000 Franken leisten wird. Dies ist jedoch nicht alles. Ebenfalls spricht er unter Auflagen eine Defizitgarantie von maximal 150'000 Franken aus. Die Zahlen waren für den Einsiedler Anzeiger ein Grund, beim Säckelmeister Andreas Kuriger nachzufragen.

Bis anhin keine Beiträge

In den vergangenen drei Spielperioden (2000, 2007 und 2013) leistete der Bezirk Einsiedeln keinen fix definierten Beitrag. Er kam der Welttheatergesellschaft jeweils bei diversen Beantragungen (Verkehrsregelungen/-einschränkungen, Verlängerungen der Polizeistunden und ähnlichem) entgegen. Zudem waren die Spielsaisons in finanzieller Hinsicht fast immer erfolgreich. Bereits im Jahr 2019 hat der Bezirksrat einen Beitrag von exakt dem gleichen Betrag wie jetzt gesprochen. Da-



Damit das Welttheater gespielt werden kann, braucht es im Voraus beträchtliche finanzielle Mittel.

Foto: Archiv Welttheater

von sind 70'000 Franken als ä-fond-perdu, 20'000 Franken in Form von Verzicht auf Mieten und 10'000 Franken in Form von entgangenen Parkplatzgebühren geleistet worden. Der Betrag musste trotz Saisonabbruch infolge der Corona-Pandemie nicht zurückbezahlt werden. Die Arbeiten waren im Jahr 2020 schon so weit fortgeschritten, dass der Bezirk auf eine Rückforderung verzichtete. Das Geld wurde für finanzielle Vorleistungen und notwendigerweise zu bildende Rückstellungen, zum Beispiel für bereits verkaufte Tickets, verwendet. Die Aufteilung für das Spieljahr 2024 ist exakt die gleiche.

Neu mit Defizitgarantie

In den vergangenen Welttheaterjahren leistete der Bezirk keine Defizitgarantie. Einzig sprach der Bezirk der Welttheatergesellschaft im Jahr 1988 einen Betrag von 200'000 Franken zu, welcher auf einem Sperrkonto liegt und ausschliesslich für ein Defizit verwendet werden darf. Die Summe stammt aus dem Kulturfonds, der infolge Aufhebung des kantonalen Gesetzes über die Erhebung der Vergütungssteuern nicht mehr geöffnet werden durfte. Das Sperrkonto ist in diesem Sinne keine Defizitgarantie, sondern ein zweckbestimmter bereits hinterlegter Betrag, der als Sicherheit

für etwaige Aufwandsüberschüsse verwendet werden kann. Zusammen mit dem Gesuch über einen Unterstützungsbeitrag hat die Welttheatergesellschaft – in Ergänzung zu diesem Sperrkonto – auch um eine Defizitgarantie ersucht. Der Vorstand sieht sich ohne Zusicherung, einen Teil eines allfälligen Defizits aufzufangen, nicht mehr in der Lage, das Welttheater auch über die Spielperiode 2024 hinaus in die Zukunft zu führen und weiterzuentwickeln.

Budget von knapp 5 Millionen

Das Budget beträgt knapp 5 Millionen Franken und der Vorstand möchte eine Rückendeckung –

mit Verweis auch darauf, dass das Welttheater als kulturelles Grossereignis ein bedeutsamer und wertschöpfender Werbeträger ist – und mit Hinweis auf die seit Jahrzehnten bestehende, sehr hohe beziehungsweise fast vollständige Eigenwirtschaftlichkeit des Welttheaters. Der Vorstand hat auch beim Kanton um eine Defizitgarantie angefragt. Das Gesuch wurde Stand heute vom Regierungsrat noch nicht bearbeitet. Für die Deckung eines allfälligen Defizits leistet der Bezirk eine Defizitgarantie von 50 Prozent des Defizits, falls der Kanton Schwyz ebenfalls eine Defizitgarantie zusichert, respektive 100 Prozent, falls

der Kanton keine Defizitgarantie zusichert. In beiden Fällen leistet der Bezirk eine Defizitgarantie von maximal 150'000 Franken. Verluste, welche auf durch die Welttheatergesellschaft selber beeinflussbare höhere oder zusätzliche Auslagen zurückzuführen sind, berechtigen nicht zur Auszahlung der Defizitgarantie. Das eingereichte Budget für die Spielperiode 2024 gilt als verbindlich. Eine allfällige Auszahlung erfolgt sodann erst im Jahr 2025 und wird bei Bedarf ins Budget 2025 aufgenommen. Weiter sind die Jahresabschlüsse 2023 und 2024 dem Bezirk und der Rechnungsprüfungskommission vorzulegen. Ebenso erhalten beide das Recht zu Einsicht in die Detailabrechnungen.

Investition in die Zukunft

Im Vergleich zu anderen, vornehmlich sportlichen Grossanlässen, die aber nur ein oder zwei Tage dauern, ist die Unterstützung des Bezirkes nachvollziehbar. Zumal die Welttheatergesellschaft in ihrem Jubiläumsjahr neben dem «normalen» Welttheater mit über 1600 Schülerinnen und Schülern auch noch ein grosses theaterpädagogisches Projekt umsetzt (wir berichteten EA70/23), welches Kinder und Jugendliche für eine weitere Welttheater-Generation prägen soll und Nachhaltigkeit verspricht. Ein Bekenntnis der Standortgemeinde kann zudem hilfreich sein, um zusätzliche Mittel von Dritten zu erhalten. Für weitere Beiträge vom Kanton wird ein finanzielles Engagement des Bezirkes sogar vorausgesetzt.